

Oktober 2023

Herdern aktuell: *Wissenswertes für den Stadtteil*

*Freizeit und Sport • Soziales und Gesundheit • Dienstleistungen und Handwerk
Kultur • Gastronomie • Einkaufen leicht gemacht*



Inhaltsverzeichnis

Bürgerverein Herdern

- 2 Vorwort
- 4 Mitglied werden im Bürgerverein
- 9 Kunst in Szene
- 20 17. Herdermer Weihnachtsmarkt

Unternehmen stellen sich vor

- 12 Mieterverein Regio Freiburg e.V.
- 15 25 Jahre Stein + Form Gruppe
- 18 Klein Immobiliengruppe
- 24 Charlotte Huhn Immobilien
- 28 Antonellos Weinberg
- 29 Hören in Herdern

Wissenswertes in Herdern

- 5 Spielraum Comolli
- 23 Netzwerk Herdern Neuburg
- 30 Erwachsenenbildung
- 32 Alter Friedhof

Sonstiges

- 6 Circolo
- 22 Frelo rollt und rollt und rollt
- 26 Wahlverwandschaften
- 34 Varieté am Seepark

Impressum:

Herausgeber:

Werbeagentur Klaus Faist e.K. in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Herdern

Erscheinungsweise:

3 mal pro Jahr

Redaktion und Fotos:

Werbeagentur Klaus Faist e.K., Bürgerverein Herdern, Nicola Hugel, sowie die einzelnen Institutionen und Einrichtungen

Anzeigen und Layout:

Werbeagentur Klaus Faist e.K.
Einsiedelnweg 22, 79114 Freiburg
Telefon 07 61/80 88 11
E-Mail: faist-werbung@t-online.de

Anzeigen - und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 23. Februar 2024



Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Thema Radschnellweg (kurz: RS6) beschäftigt weiterhin die Menschen im Stadtteil Herdern. Seit diesem Frühjahr ist es sicher, dass der Radweg durch Herdern gebaut wird und über welche Straßen er führen wird. Aktuell lässt die Stadtverwaltung durch ein

externes Karlsruher Unternehmen prüfen, welche Option umgesetzt werden soll. Die einfachste Lösung ist, dass nur der Radschnellweg gebaut wird. Eine weitere Option wäre, dass man zusätzliche Maßnahmen (z.B. in den parallelen Straßen) schafft, damit eine allgemeine Verkehrsberuhigung stattfindet. Dazwischen gibt es diverse weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssituation in Herdern. Im Frühjahr werden wir dazu gemeinsam mit der Stadt zu einem Termin einladen, in dem die Ideen vorgestellt werden. Baubeginn des RS6 ist frühestens im Herbst 2024.

Weitere Infos unter <https://www.breisgau-y.de>

Kurz davor wird die Sandstraße ab etwa März 2024 erneuert und damit auch für den Verkehr für einige Monate gesperrt. Der Termin kann sich jedoch noch schieben, falls Arbeiten für die Fernwärme eingeplant werden müssen. Das Ziel der Erneuerung ist, dass es eine Trennung zwischen Radverkehr und dem Fußverkehr gibt.

Ebenfalls aktuell geplant sind diverse Bauprojekte in Herdern. Zum einen ist in der Eichhalde eine größere Bebauung mit mehreren Wohnblöcken geplant, und auch in der Habsburgerstraße 169 (nicht weit weg vom Rennwegdreieck) ist ein großer Bau mit einem Café und 31 Wohnungen geplant. Solche Bauten werden in der Bevölkerung immer sehr unterschiedlich aufgenommen. Einerseits ist man froh über neuen (bezahlbaren?) Wohnraum, andererseits ist jedoch die Erwärmung in der Stadt und die fehlenden Grünflächen eines der größten Probleme der nächsten Jahre. Zusätzlich wird es immer schwerer für die Familien in Herdern einen Betreuungsplatz in einer frühkindlichen Bildungseinrichtung (Kindergarten) zu finden. Dies ist auch in der Weiherhofgrundschule sichtbar, wo dieses Jahr nur noch die Hälfte der Kinder eine Betreuung erhalten haben. Die Infrastruktur muss deswegen im Stadtteil unbedingt verbessert werden.

Der Ruhewald, welcher östlich des Mercure Hotels entstehen soll, ist ebenfalls weiterhin im Gespräch. Derzeit finden hier noch Prüfungen statt ob die Bodentiefe Bestattungen überhaupt zulässt und ob das Gebiet als Ruhewald genutzt werden darf. Wir sind weiterhin gegen den Ruhewald in Herdern und sind dazu in engem Austausch mit den Gemeinderäten und mit den Kindergärten und dem SBBZ (Haus Tobias), welche direkt betroffen wären. Wir wollen, dass der Wald als Erholungsgebiet weiterhin für alle ohne Einschränkungen nutzbar ist.

Was ist los in Herdern?

Vom **17. bis 19. November** 2023 findet unsere **Künstlerausstellung** in der Aula der Weiherhofschulen statt. Beginn ist am Freitag um 20 Uhr (Sa/So von 14 bis 18 Uhr).

Am **2. Dezember** gibt es den **Herdermer Weihnachtsmarkt**. Beginn ist um 14 Uhr. Es sind noch wenige Plätze für Aussteller frei.

Bei Fragen: weihnachtsmarkt@buergerverein-herdern.de

Am **11. Januar 2024** findet ab 19 Uhr **der Neujahrsempfang in Herdern** statt. Dieser wird voraussichtlich wieder im Urbansaal stattfinden.

Haben Sie eine Meinung zu einem der oben genannten Thema? Haben Sie einen Wunsch, wie sich das Stadtteil entwickeln soll? Oder möchten Sie sich aktiv in Ihrem Stadtteil engagieren? Wir freuen uns über jede Rückmeldung von Ihnen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute,

Christian Ledinger

(1.Vorsitzender Bürgerverein Herdern e.V.)

Email: ledinger@buergerverein-herdern.de

Briefe: Schubertstr.23, 79104 Freiburg,

Tel.: 0151/17827884

Kein Herdern aktuell erhalten?

Sie finden es auch an den folgenden Auslagestellen:

- Bäckerei Lienhart, Stadtstraße 61
- Restaurant zum Schwanen, Stadtstraße 87
- Weltladen Herdern, Urbanstraße 15
- Zähringer-Apotheke, Habsburgerstraße 114
- Begegnungsstätte Herdern-Neuburg im St. Carolus-haus, Habsburgerstraße 107a
- Kücholl Kiosk & Zeitschriften, Tennenbacherstraße 5
- Meisterbäckerei Weber, Richard-Wagner-Straße 33
- Lokalität Aguila, Sautierstraße 19 (Eingang Tennenbacherstraße)

und auf buergerverein-herdern.de/herdern-aktuell

Spar's dir

Digitalrabatt mit der App



Mit unserer App VAG mobil holt ihr euch den Fahrschein direkt auf das Smartphone und bekommt bis zu 10% Digitalrabatt auf viele Fahrscheine.

Freiburg verbunden



Jetzt Termin vereinbaren!
Tel.: 0761 217 230 80



...weil Frauen besondere Hörgeräte brauchen

- Gehöranalyse
- Gehörtraining
- Hörgeräte

Mit mona&lisa gibt es endlich die Hörakustik speziell für Frauen. Denn medizinische Studien belegen die spezifischen Unterschiede des weiblichen Gehörs. Erleben Sie jetzt den weiblichen Weg zu gutem Hören!



**Haben Sie Interesse an Ihrem Stadtteil?
Möchten Sie aktiv an dessen Entwicklung teilhaben?
Dann ist der Herdermer Bürgerverein die richtige Plattform
für Sie!**

Er ist parteiunabhängig, den Bürgern im Stadtteil verpflichtet und ist, wie sein Name schon sagt, DIE Interessenvertretung der Menschen in Ihrem Stadtteil.

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein Herdern, damit Sie Ihre Interessen innerhalb Ihres Stadtteils, gegenüber der Stadtverwaltung sowie in der Öffentlichkeit zu Gehör bringen können und über Veränderungen, Bauvorhaben, Verkehr, Veranstaltungen etc. rechtzeitig informiert werden. Schon mit einem Mindestbeitrag von 10€ pro Jahr sind Sie dabei. Es lohnt sich für Sie und ermöglicht Ihnen viele Formen der Beteiligung!

Füllen Sie den folgenden Antrag und die Einzugsermächtigung gleich aus und lassen Sie uns diese mit der Post, als Scan oder Foto per E-Mail oder einfach eingeworfen zukommen:

Bürgerverein Herdern e.V., Christian Ledinger (1. Vors.),
Schubertstraße 23, 79104 Freiburg, ledinger@buergerverein-herdern.de

Antrag auf Mitgliedschaft im Bürgerverein Herdern e.V.

Mit einem Jahresbeitrag von: _____€ (Mindestbeitrag 10€)

Vorname/Name: _____

Beruf: _____ Geb.-Datum: _____

Straße/Haus-Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail Adresse: _____

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Herdern e.V. widerruflich, den o.g. Mitglieds-/Jahresbeitrag ab _____ (Jahr) per Lastschrift von meinem folgenden Konto abzubuchen:

IBAN: _____

BIC: _____ Bank: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Raum für Entdeckungen

Pädagogin Sandra Comolli bietet einen liebevoll begleiteten Begegnungsraum für Kleinkinder und Erwachsene



Mehr als eine Krabbelgruppe: der Spielraum für Babys und Kleinkinder von Sandra Comolli ermöglicht Kindern und Erwachsenen einen kreativen Bewegungs- und Entwicklungsraum in der Gruppe und einen spannenden Lernort in liebevoller Begleitung. Hier wird dem selbständigen Entdecken Raum gegeben. Sandra Comolli freut sich, als Kursleiterin ihre langjährige Erfahrung als Bewegungspädagogin, Sprachgestalterin und Leiterin des Spielraums zu teilen. Die Mutter eines erwachsenen Sohnes leitet seit 2005 einerseits Eltern-Kind-Gruppen, andererseits bietet sie Vorträge und Seminare zu relevanten pädagogischen Themen und Erziehungsfragen an. Grundlage ihrer Arbeit sind die Kleinkindpädagogik von Emmi Pikler, mit den Ansätzen von Jesper Juul und weiteren Impulsgebern unserer Zeit.



Der Spielraum lädt als liebevoll vorbereitete Umgebung Kinder dazu ein, möglichst ungestört und selbständig zu probieren, zu forschen und zu entdecken. Kriech-, Krabbel- und Klettergeräte ermöglichen das Erkunden und Vertiefen von Bewegungsabläufen, während Bälle, Tücher, Klötze, sowie Alltagsgegenstände

Geschicklichkeit im Umgang mit sich und der Welt fördern. Die unermüdlichen, spielerischen Versuche des Kindes einer Sache auf den Grund zu gehen, bilden die Grundlage für eine gesunde Entwicklung und ermöglichen die Entfaltung der Selbständigkeit und des Selbstwertgefühls.

Hier werden außerdem erste Kontakte mit Gleichaltrigen geknüpft und in einer achtsamen Atmosphäre, im Umgang miteinander Grundlagen der sozial-emotionalen Kompetenz angelegt – der Spielraum ist eine gute Vorbereitung für die Zeit in Kita oder Kindergarten.



Nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern profitieren von diesem Angebot, indem sie sich selbst und das eigene Kind bewusster wahrzunehmen lernen. Hier haben sie Zeit ihr Kind mit liebevoller Zurückhaltung mit Interesse und Freude zu begleiten. Das Vertrauen in die Kompetenz des Kindes sowie in die eigene Kompetenz als Eltern wird dadurch wachsen. Jeder Kurs sieht 2 Termine für Vater und Kind vor.“Mein Anliegen ist, Ihnen Werkzeuge und Impulse mitzugeben, die Sie darin unterstützen, dem Alltag mit den Kindern mit mehr Gelassenheit zu begegnen“, wendet sich Sandra Comolli an interessierte Eltern.

- Das Angebot richtet sich an Kleinkinder im Alter von etwa 5 Monaten bis ca. 2,5 Jahren und ihre Eltern.
- In Herdern finden die Kurse in schöner Umgebung - im Rudolf Steiner Haus - jeweils dienstags statt.
- Nähere Infos und Termine unter Tel. 0761 / 5562469 Email: info@spielraum-comolli.de und unter der Website www.spielraum-comolli.de



Einzigartige Zirkuswelt im großen Zelt

Circolo vom 20.12.2023 bis 06.01.2024

Internationale Artistinnen und Artisten entführen das Publikum des Freiburger Weihnachtszirkus Circolo vom 20. Dezember bis 06. Januar in die einzigartige Zirkuswelt. Auf dem Boden und in der Luft zeigen sie ihre beeindruckenden Darbietungen. Rasante Akrobatik, überraschende Effekte und vollendete Harmonie zwischen Bewegung und Musik bringen die Besucher zum Staunen und Lachen. Bei ausgefallener Hula-Hoop-Jonglage, meisterhafter Trampolinkunst, verwegener Einrad-Akrobatik, englischem Humor und Schweizer Präzision lässt sich die alltägliche Welt für eine Weile vergessen. Entdeckt werden darf, was Breakdance mit Handstand-Akrobatik zu tun hat und wie Roboter das Circuszelt erobern.

Die Künstlerinnen und Künstler im diesjährigen Programm (Änderungen vorbehalten):

- Julica Goldschmidt

Die Radiomoderatorin aus Freiburg ist bekennender Circus-Fan. In ihrer sympathischen Art führt sie auch in dieser Saison wieder kurzweilig durch das Programm des Circolo.

- Inna Yeremenko

Die an der Kiewer Zirkusakademie staatlich geprüfte Zirkusartistin ist mit ihrer ausgefallenen Hula-Hoop-Jonglage international unterwegs: Katar, Vietnam, Türkei, Chile, Italien.

- Trio Jakubovsky

Das Trio Jakubovsky sind drei Artisten aus der Ukraine. Yevhenii Malikov, geboren in Kiew, ist Meister des Trampolinsports, Anton Jakubovski und Igor Makhanok, beide aus Cherson, sind herausragende Kunstturner und Trampolinspringer.

- Yury Shavro

Yury Shavro, geboren in Zaporozje in der Ukraine, hat eine klassische Jonglage-Darbietung mit Zigarrenschachteln so amüsant entwickelt, dass er damit nach Paris in die Fernsehshow bei Sebastian eingeladen wurde.

- Steve Rawlings

Steve Rawlings hebt die Grenzen zwischen Stand-up-Comedy und Bewegungstheater auf. Seine unterhaltsame Mischung aus britischem Humor, Typenkabarett und artistischem Können ist extrem spannend.

- Topp Doggz & Battle Beasts

Lukas Steltner, David Eger, Rudi Überall und Rainer Laumer

zeigen mit einem Augenzwinkern mitreißende Akrobatik in höchster tänzerischer Qualität. Für den Freiburger Weihnachtszirkus haben sich die beiden Gruppen Topp Doggz und Battle Beasts erstmals zusammengetan, um ihre eigens hierfür erarbeiteten Showacts zu präsentieren.

- Duo Shavro

Yuri Shavro wurde an der Staatlichen Zirkusschule in Kiew als Einradakrobat ausgebildet. Er entwickelte zusammen mit seiner damaligen Partnerin das sensationelle Duo Adagio auf dem Einrad, das beim Festival Mondial du Cirque de Demain in Paris mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurde. Heute tritt er mit seiner Tochter Yustasia auf.

- Antonin Navratil

Antonin Navratil kommt aus Prag und zeigt eine atemberaubende Artistik auf dem Washington-Trapez. Ob er auf einem Stuhl, der nur mit zwei Beinen auf dem schwingenden Trapez balanciert wird, Platz nimmt oder mit verbundenen Augen den Kopfstand wagt – der sympathische Tscheche liefert eine herausragende Darbietung.

- Die Holmikers

Die Holmikers sind eine Artistengruppe aus der Schweiz. Sie begeistern das Publikum mit riskanter Akrobatik, überraschenden Effekten, originellen Outfits und der vollendeten Harmonie zwischen Bewegung und Musik.

- Kevin Eskeda

Kevin Eskeda heißt eigentlich Esqueda und kommt aus Mexiko. Er ist in der dritten Generation Zirkusartist und trainiert seit seinem sechsten Lebensjahr alle Arten der Akrobatik.

- UliK Robotic-RoboPlane



Ulrich Kahlert alias UliK ist seit über 30 Jahren außergewöhnlicher Maschinenbauer und tritt mit seinen Maschinen auf der ganzen Welt auf. Dieses Jahr wird UliK in Freiburg mit dem Artisten Johann Prinz sein neues Werk vorstellen: den RoboPlane.

• Udo Püschel und Lin Zhang-Mack

Udo Püschel ist für Konzept und Casting verantwortlich. Zusammen mit Lin Zhang-Mack führt er zudem Regie.

• **Vorstellungen** auf der Messe Freiburg vom 20. Dezember 2023 bis 6. Januar 2024, täglich 15 und 19 Uhr
Spielfrei am 24. Dezember und am 1. Januar

• Ökumenischer Gottesdienst am 17. Dez., 10:30 Uhr

• Silvestergala am 31. Dezember, 21 Uhr

• **Sonderveranstaltungen**

Für alle Sonderveranstaltungen sind auch regulär Karten buchbar.

- 16.12., 19 Uhr: Udo-Jürgens-Abend im Circolo-Zelt
- 17.12., 10:30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst im Circolo-Zelt
- 22.12., um 19 Uhr findet die Benefizgala „Wir helfen Kindern e. V.“ statt
- 29.12., 15 Uhr: Sparkassen-Sondervorstellung für Knax- und Top-Club-Mitglieder
- 31.12., 21 Uhr: Silvestergala
- 03.01., 15 Uhr: BZ-Sondervorstellung
20 % Ermäßigung für BZ-Card-Inhaber
- 06.01., 15 Uhr: ADAC-Sondervorstellung
20 % Ermäßigung (2 Tickets pro ADAC-Mitglied)

Karten beim Veranstalter, Reservix und bei bz-ticket.de.

Alle Informationen: www.circolo-freiburg.de

ANJA FUNK
Physiotherapie am 48. Breitengrad

Ludwigstraße 1
79104 Freiburg
Telefon +49 761 285 47 45

info@anjafunk-physiotherapie.de
www.anjafunk-physiotherapie.de

Praxis für Allgemeinmedizin

Philipp Kubens (Inh.)

Facharzt für Allgemeinmedizin

Julia Haller

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Hauptstraße 58 | 79104 Freiburg

Tel. 0761 38 28 88

Fax 0761 38 28 82

info@arztpraxis-kubens-haller.de

Sprechzeiten:

Montag: 08:00 - 12:00 Uhr | 14:00 - 17:00 Uhr

Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr | 14:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr | 16:00 - 19:00 Uhr

Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

www.arztpraxis-kubens-haller.de

Capital

MAKLER-KOMPASS
HEFT 10/2022

Top-Makler Freiburg



Höchstnote für

Immobilien Schlimgen

IM TEST: 3.094 Makler

GÜLTIG BIS: 09/23

Gute Entscheidung. Unsere Beratung.
Für Eigentümer: kostenfrei - effektiv - zielführend.

IMMOBILIEN | BEWERTUNG | BERATUNG ■ ■ ■ ■

MARC SCHLIMGEN

www.immobilien-schlimgen.de | Telefon 0761 - 36 888-0



Freie Christliche Schule

Weil du
wertvoll bist

**Jetzt
schlau
machen!**

Info-Abend **Do** **18.01.24**

18:00 Uhr Grundschule

19:30 Uhr Weiterführende Schulen und Oberstufen (BG)

Tag der offenen Tür **Sa** **03.02.24**

10:00–13:00 Uhr alle Schularten

>>> Wirthstraße 30, 79110 Freiburg

www.fcs-freiburg.de

Du hast eine starke Idee?

Dann teile sie mit der SCHWARZWALD-CROWD!
Überzeuge andere von deinem Projekt und sichere dir
so die finanzielle Unterstützung, die du brauchst.

Jetzt mehr erfahren auf:
> schwarzwald-crowd.de


**SCHWARZWALD-
CROWD.DE** Ein Projekt
von badenova

badenova

Energie. Tag für Tag

der Bürgerverein  Herdern präsentiert

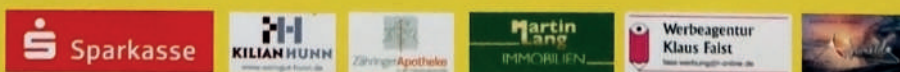


Herdermer KUNST in SZENE

Aula der Weiherhofschulen
79104 Freiburg/Herdern
Schlüsselstraße 5

Vernissage: 17. November 2023
ab 20.00 Uhr

Öffnungszeiten: 18.+19. November 2023
von 14.00 bis 18.00 Uhr



www.herdermer-kunst-in-szene.de



Kunst in Szene



Unter dem Motto „**25 Jahre where your heart is**“ richtet der Bürgerverein Herdern die diesjährigen Herdermer Kunsttage aus.

Im Jahr 1998 fand in der Aula der Weiherhofschulen zum ersten Mal eine Kunstausstellung statt.

Die Entwicklung von einer anfänglichen Kunsthandwerksausstellung zu einer etablierten Kunstausstellung im Laufe der Jahre ist in der Tat beeindruckend und zeigt, wie sich die kreative Szene in Herdern und Umgebung entwickelt hat. Kunst hat eine einzigartige Fähigkeit, Menschen zu inspirieren und zu verbinden, und sie spielt eine besonders wichtige Rolle gerade in herausfordernden Zeiten.

Die Ausstellung „ Kunst in Szene 2023 „ ist in dieser Hinsicht bemerkenswert, da sie nicht nur Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit bietet ihre Werke zu präsentieren, sondern auch die



Gemeinschaft dazu ermutigt, sich zu versammeln und sich von der Kreativität unseres Stadtteils inspirieren zu lassen.

Die Ausstellung „Kunst in Szene“ findet jedes Jahr am dritten Novemberwochenende statt und bietet dieses Jahr eine Plattform für 20 Künstlerinnen und Künstler, hauptsächlich aus dem Stadtteil Herdern, aber auch ausgewählte Gastaussteller, die Malerei, Fotografie und Skulpturen präsentieren. Die Eröffnungsrede hält Herr Atai Keller, Stadtrat und Vorsitzender der Kulturliste sowie Herr Christian Ledinger, Vorsitzender des Bürgerverein Herdern. Die Cafetria bietet Sekt, Wasser, alkoholfreien Wein, Kaffee und hausgemachten Kuchen. Alles gegen ein Spende. Wir freuen uns ganz besonders, dass in diesem Jahr die Pflüger-Stiftung Freiburg/Herdern die musikalische Umrahmung während der Vernissage übernimmt. Für die kleinsten Künstler wird ein betreuter Maltisch eingerichtet.



Eine großartige Initiative war im letzten Jahr die Wohltätigkeits Aktion „ **ART to go** „. Es ist immer erfreulich zu hören, wenn Kunst und Gemeinschaftsengagement miteinander verbunden werden, um Gutes zu tun. Die Tatsache, dass die Aktion im letzten Jahr so viel Unterstützung und positive Resonanz von den Besuchern erhalten wurde, ist wirklich lobenswert.

Auch in diesem Jahr möchten die Organisatoren Christa Haack und Joachim Oser die Aktion „ART to go „ wiederholen. Solche Aktionen tragen dazu

bei, wohlütige Organisationen zu unterstützen. Die Spende von 1.000 € an das „Haus des Lebens“ in Herdern im letzten Jahr zeigt, welche positive Auswirkungen solche Veranstaltungen haben können.

Die beiden Organisatoren hoffen, dass die diesjähriqe Aktion genauso erfolgreich wird wie die vorherige, oder sogar noch erfolgreicher! Kunst kann wirklich eine inspirierende und kraftvolle Plattform sein, um positive Veränderungen in der Gemeinschaft zu bewirken.

Viel Erfolg für „ART to go“ und allen teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler!

Christa Haack



Zähringer Apotheke
in der Habsburgerstraße

Ihre Apothekerin
Marianne Nägele e.K.

Habsburgerstraße 114
79104 Freiburg
Telefon: 0761/3 98 28

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
8.30 Uhr – 18.30 Uhr

Samstag
8.30 Uhr – 13.00 Uhr

Gute Gesundheit!



**Bewerten.
Vermieten.
Verkaufen.
Finanzieren.
Projektieren.**



www.beyer.immobilien
0761 76 99 29 0



**How to find a Buyer?
Ask a Beyer.**

Informationen über Mieterhöhungen

Mieterhöhungen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Wohnraummiete im laufenden Mietverhältnis zu erhöhen:

1. Mieterhöhung gemäß § 558 BGB (ortsübliche Vergleichsmiete)
2. Indexmieterhöhung
3. Staffelmietvereinbarung
4. Modernisierungsmieterhöhung

Die Mieterhöhung nach § 558 BGB (Mieterhöhung auf die ortsübliche Vergleichsmiete)

Eine Mieterhöhung auf die ortsübliche Vergleichsmiete bedarf nicht zwingend der Schriftform; zulässig ist daneben auch die Textform, so dass z.B. eine E-Mail ausreichte. Die Zustimmung der betroffenen Mieter*innen bedarf keiner besonderen Form; sie kann also auch nur stillschweigend durch Zahlung der erhöhten Miete erfolgen. Wir raten trotzdem (bei einer wirksamen/zulässigen Mieterhöhung) zu einer Zustimmung in Text- oder Schriftform.

Die Zustimmung können Vermieter*innen verlangen, wenn

- **Die Jahressperrfrist eingehalten wurde:**
 - Ein Mieterhöhungsverlangen kann frühestens ein Jahr nach dem Bezug der Wohnung bzw. nach einer vorangegangenen Mieterhöhung gestellt werden und tritt dann zu Beginn des dritten Monats nach Zustellung der Mieterhöhung ein.
- **Die Kappungsgrenze berücksichtigt wurde:**
 - Die Miete darf innerhalb von 3 Jahren um maximal 20% steigen, in Städten mit Wohnraumknappheit um maximal 15%. In Freiburg und den meisten Umlandgemeinden gilt eine 15%ige Kappungsgrenze.
- **Die ortsübliche Vergleichsmiete nicht überschritten wurde und**
- **Das Mieterhöhungsschreiben eine ordnungsgemäße Begründung, vgl. §§ 558c bis 558e, enthält:**
 - Eine Mietspiegelberechnung
 - Ein Sachverständigengutachten
 - Die Benennung von drei Vergleichswohnungen
 - Die Bezugnahme auf eine Mietdatenbank

Da die Stadt Freiburg über einen qualifizierten Mietspiegel verfügt, ist die anhand dessen berechnete ortsübliche

Vergleichsmiete verbindlich, darf also nicht überschritten werden. Allerdings können Vermieter*innen die Mieterhöhung in diesem Rahmen unter bestimmten Voraussetzungen auch durch Vergleichswohnungen und/oder Gutachten begründen! Nicht berücksichtigt werden im Mietspiegel allerdings z.B. Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern sowie möblierte Wohnungen. Hier ist der Mietspiegel nicht unmittelbar anwendbar.

Der aktuelle Freiburger Mietspiegel gilt ab 01.01.2023 bis zum 31.12.2024.

Für die Überprüfung der Mieterhöhung und die Abgabe der Zustimmung steht betroffenen Mieter*innen eine zweimonatige Überlegungsfrist zu (§ 558 b BGB). Diese Frist umfasst den Monat, in dem die Mieterhöhung zugestellt wurde, und die beiden darauf folgenden Monate (z.B.: Zustellung am 20. Januar, Ende der Überlegungsfrist am 31. März).

Wird nicht zugestimmt, kann Vermieter*innenseits innerhalb von drei Monaten auf Zustimmung geklagt werden (§ 558 b Abs. 2 BGB). Schweigen gilt als Ablehnung.

Achtung: Die Vorschriften von § 558 BGB gelten nur für frei finanzierten Wohnraum!

Eine Mieterhöhung auf die ortsübliche Vergleichsmiete ist ausgeschlossen, wenn ein Staffel- oder Indexmietvertrag abgeschlossen oder eine Festmiete vereinbart wurde. Unabhängig von Mieterhöhungen auf die ortsübliche Vergleichsmiete kann außerdem die Miete wegen Modernisierungsmaßnahmen am Haus oder in der Wohnung erhöht werden. Auch hier sind gesetzliche Vorgaben einzuhalten.

Für alle Mieterhöhungen gilt: Betroffenen Mieter*innen steht nach Erhalt einer Mieterhöhung ein Sonderkündigungsrecht zu (§ 561 BGB).

Zur Indexmieterhöhung:

- Die Indexmieterhöhung muss vertraglich zwischen den Parteien vereinbart sein (Mietvertrag).
- Die Indexmiete orientiert sich gemäß § 557 b I BGB am „Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland“ (Verbraucherpreisindex), der vom Statistischen Bundesamt ermittelt wird.
- Die maximale Höhe der Mietpreissteigerung richtet sich nach Veränderung des Verbraucherpreisindexes.
- Eine Indexmieterhöhung darf nur einmal im Jahr erfolgen. Zwischen zwei Mieterhöhungen müssen jeweils mindestens 12 Monate liegen, in denen die Miete

gleichbleibt.

- Die Änderung der Miete muss gemäß § 557 b III BGB durch Erklärung in Textform geltend gemacht werden. Dabei sind die eingetretene Änderung des Preisindexes sowie die jeweilige Miete oder die Erhöhung in einem Geldbetrag anzugeben. Die geänderte Miete ist mit Beginn des übernächsten Monats nach dem Zugang der Erklärung zu entrichten (Beispiel: Zugang bis 30. Juni = neue Miete fällig ab 1. August).

Umgekehrt gilt:

Mieter*innen können eine Mietsenkung verlangen, wenn der Verbraucher-Index nicht nur kurzfristig, sondern über ein Jahr oder mehr hinweg sinkt und statt Inflation Deflation herrscht.

Eine Mietsenkung muss wie auch eine Erhöhung berechnet und in Textform verlangt werden.

Grundsätzlich gilt also:

So wie die Miete erhöht werden kann bei einer Indexerhöhung, kann sie gesenkt werden bei einer Indexsenkung. Einmal muss der/die Vermieter*in tätig werden und im anderen Fall der/die Mieter*in selber. Der/die Vermieter*in muss den/die Mieter*in auch nicht auf eine Senkungsmöglichkeit hinweisen oder gar selber die Miete senken.

Bei diesbezüglichen Fragen oder bevor Sie Schritte in die Wege leiten, empfiehlt es sich, sachkundigen Rechtsrat einzuholen.

Mieterverein Regio Freiburg e.V.
www.mieterverein-regio-freiburg.de
Tel.: 07 61 / 202 70-0



RIESTERER
MALER- UND
STUCKATEURBETRIEB

Riesterer
Maler- und Stuckateurbetrieb
Talstraße 17
79189 Bad Krozingen

Tel.: (07633) 9 38 27 27
info@riesterer-maler.de
www.riesterer-maler.de

Maler- und Lackierarbeiten
Gips- und Stuckateurarbeiten
Trockenbau
Lehm- und Kalkputz
Wärmedämmung
Altbausanierung
Gerüstbau
Bau- und Projektleitung

Wir sind gerne für Sie da!



dr. med.
christiane guderian



Fachärztin für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren · Chirotherapie · Sportmedizin ·
Reise- und Tauchmedizin · Betriebsmedizin ·
Akademische Lehrpraxis Universität Freiburg

0761 365 01 www.praxis-guderian.de

KanzleiSEK

DR. KLIMSCH & PARTNER

Burgunder Straße 20 . 79104 Freiburg
Tel. 0761 38769-0 . www.kanzleisek.de

Erfahrung
Kompetenz
Erfolg

**Wir machen alles
für Ihren Erfolg!**

- Wir gestalten und platzieren Ihre Werbeanzeigen und Werbemittel erfolgreich. Damit erreichen Sie mehr Aufmerksamkeit, Reichweite und neue Kundenkontakte.
- Wir erstellen Ihre Werbebanner und Online-Videos und positionieren diese zielgruppenspezifisch für eine effiziente Webpräsenz.
- Wir lassen Ihr Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber mit professionellen Recruiting Videos in strahlendem Licht erscheinen.



Zypresse

Tel. 07 61 / 28 28 6 - 0 | www.zypresse.com

FREIBURG · RASTATT · BREISACH · KARLSRUHE · OFFENBURG · BINZEN · WALDSHUT-TIENGEN · KARLSDORF-NEUTHARD

**UNSERE
LEIDENSCHAFT –
FÜR DIESEN
MOMENT!**

GRIMM KÜCHEN
MACHEN EINFACH
GLÜCKLICHER
www.grimm-kuechen.de



grimm | KÜCHEN

Freiburg: Jechtinger Str. 2, Haid, © 07 61/45 69 69-0
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 16 Uhr

25 Jahre Stein + Form Gruppe in Freiburg

„Gestaltung und Denkmalschutz sind meine Herzensanliegen“



Geschäftsführer Nicolas Zimmermann (li.) und seine „rechte Hand“ Wolfgang Ruf bilden ein perfektes Team bei „Stein + Form“ in den Ausstellungsräumen in der Kaiserstuhlstraße.

Die Stein + Form Gruppe mit Niederlassungen in Freiburg und Bad Krozingen ist ein Expertenteam für Grabmale und Natursteinarbeiten. In diesem Jahr feierten die Ausstellungsräume in der Kaiserstuhlstraße am Hauptfriedhof ihr 25jähriges Jubiläum. Als Inhaber ist Nicolas Zimmermann die treibende Kraft im Unternehmen. Er ist gelernter Steinmetz- und Steinbildhauer, Restaurator, Betriebswirt im Handwerk und Bautechniker. Nicola Hugel besuchte und interviewte ihn in seiner Ausstellung in der Kaiserstuhlstraße.

Frage: Die Gestaltung von Grabmalen, vom Grabstein bis zur Planung der gesamten Grabanlage ist eine Ihrer Hauptaufgaben. Wie hat sich die Friedhofskultur in den vergangenen Jahren gewandelt?

Zimmermann: Der Wandel hängt mit der heutigen Sozialisation dahingehend zusammen, dass die meisten Menschen nicht mehr dort sterben wo sie geboren werden und ein Leben lang am gleichen Ort bleiben. Durch

diese Ortswechsel ist eine regelmäßige Pflege des Grabes der verstorbenen Angehörigen in vielen Fällen nicht möglich. Wir be- oder verurteilen diese Veränderungen nicht, sondern möchten uns der Herausforderung stellen. Wir sind aufgefordert, in den Bereichen Bildhauerei und Grabmale umzudenken und unseren Kunden Entwürfe für pflegeleichtere Grabanlagen zu zeigen. Eine Grababdeckplatte ist dabei nur eine von vielen Lösungen. Eine andere besteht in der Einarbeitung einer speziellen Art Wanne zur Wasserspeicherung, so dass auch in heißen Phasen einmal gießen pro Woche genügen kann, womit gegebenenfalls eine Gärtnerei beauftragt werden kann. Wir arbeiten bei der Grabanlage eng mit Friedhofsgärtnereien und Bestattungsunternehmen zusammen.

Frage: Mit dem Trend zum Friedwald sinkt die Zahl der Gräber auf Friedhöfen, und auch auf dem Freiburger Hauptfriedhof sind viele leere Felder zu sehen. Sind Sie dadurch vermehrt mit dem Abbau von Grabmalen beschäftigt?

Zimmermann: Sicherlich gehört der Abbau von Grabmalen zu unseren Aufgaben. Und wir können auch aus alten Grabanlagen neue gestalten. Nachhaltigkeit spielt bei Grabmalen durchaus eine Rolle. Das abgeräumte Material kann, nach Rücksprache mit den Angehörigen,





neu verarbeitet werden. Ebenfalls zur Nachhaltigkeit trägt vermehrt die Verwendung europäischer Steinmaterialien bei. Wir sind an ein gutes Händlernetz für Materialien angeschlossen und haben sowohl in der Engesserstraße in Freiburg als auch in Bad Krozingen ein eigenes Sägewerk, so dass wir in eigener Produktion vom Block bis zum fertigen Stein arbeiten können.

Frage: Wenn sich jemand für eine „klassische“ Bestattung entscheidet und einen Grabstein sucht, welche Rolle spielt dann bei der Steinauswahl und -bearbeitung die Persönlichkeit des Verstorbenen?

Zimmermann: Bei der Grabmalgestaltung bietet es sich immer an, auf den Verstorbenen einzugehen, aber dabei auch diejenigen, die zu einem späteren Zeitpunkt im selben Grab ruhen sollen, im Blick zu behalten. Unsere Stärke ist die individuelle Beratung. Der Mensch mit seinen Wünschen steht im Mittelpunkt. Gestaltung ist unsere Leidenschaft. Wenn ein Kunde mit einem Katalog mit Mustern kommt, nehme ich diese zur Kenntnis, will aber dann heraushören, was wirklich gewünscht ist. Wir fertigen noch handgezeichnete Skizzen, die dann über den Entwurf bis zum handwerklichen Kunstwerk umgesetzt werden.

Frage: Haben Sie als Bildhauer ein Lieblingskunstwerk?

Zimmermann: Ich habe eine Vorliebe für Engel. Während viele Menschen mit den klassischen traditionellen Engelsfiguren nichts verbinden können, schaffe ich gerne moderne phantasievolle Engelsgestalten und spiele mit der Ästhetik. Engel sind eine besondere Art der Bildhauerei.



Moderne Engelskulpturen von Nicolas Zimmermann

Frage: Welche Rolle spielen Grabmale heutzutage?

Zimmermann: Ich bin kein Lobbyist für Grabmale, aber ich finde es schön, wenn Menschen damit in Verbindung treten. Auf Friedhöfen kommen die Besucher zur Ruhe und zum Nachdenken. Das Thema „Mensch“ wird hier greifbar. Die Friedhofskultur befindet sich wie die Welt insgesamt im Umbruch. Es ist ein Gebot bestattet zu werden. Für alle Menschen jeder Religion und Kultur lassen sich hierfür Lösungen finden. Ich möchte gerne den Menschen, die zu mir kommen, gerecht werden.

Frage: Zum Grab gehört nicht nur der Grabstein und die Einfassung, sondern auch Folgearbeiten wie Zweitbeschriftungen, Versetzen oder Befestigungen von Grabsteinen, Reinigungen und Restaurierungen. Welchen Umfang nehmen solche Arbeiten in Ihrem Unternehmen ein?

Zimmermann: Das Abräumen eines Grabes als Vorbereitung für eine Beisetzung sowie die Wiederaufstellung gehören zu unseren regelmäßigen Aufgaben. Häufig fertigen wir auch Ergänzungen zu bestehenden Grabanlagen wie beispielsweise zusätzliche Grabplatten. Darüber hinaus gestalten wir Baumfeldplatten für Rasengräber und beschriften diese.

Frage: Traditionsgemäß liegt ein Fokus Ihrer Arbeit auf Grabmalen. Doch Natursteine spielen nicht nur auf dem Friedhof, sondern auch bei der Gestaltung von Gärten und Außenanlagen eine Rolle. Welche Anfragen kommen in diesem Bereich auf Sie zu?

Zimmermann: Wir gestalten vorwiegend private Gärten mit Natursteinen. Dazu gehören Mauern, Belagsarbeiten und Gestaltungen mit Wasserläufen. Dabei verwenden wir Steine aus europäischen Ländern und zeichnen uns durch hochwertige gestalterische Fähigkeiten aus. In Zusammenarbeit mit gärtnerischen Partnerbetrieben unterbreiten wir unseren Kunden Gestaltungsvorschläge und setzen diese nach ihren Wünschen um.

Frage: Neben Grabanlagen und Gärten bilden Restaurierungen den dritten Arbeitsbereich von „Stein + Form“. Was restaurieren Sie?

Zimmermann: Stein + Form Freiburg und Stein + Form Wonaschek Bad Krozingen wollen ihr Bestes dazu tun, dass überall restauriert wird, wo es notwendig ist. Und das ist in der Regel dort, wo mit Sandstein gearbeitet wurde, denn dieser ist nicht so beständig wie Marmor oder Granit. Der Denkmalschutz ist mir neben der Gestaltung

mein besonderes persönliches Anliegen.

Frage: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Zimmermann: Wir haben viele Wellen in der Auftragslage, was für eine betriebliche Einheit mit zwei Standorten und insgesamt rund 15 Mitarbeitern eine Herausforderung darstellt, doch der Wunsch nach gleichmäßigen Aufträgen ist wohl auch in Zukunft nicht realisierbar. Wir gehen mit der Zeit und mit dieser Veränderung stehen wir bei allen Aufgaben unseren Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Natürlich müssen wir als Betrieb auch wirtschaftlich kalkulieren, um davon leben zu können, doch vordergründig bleibt der Mensch. Er wird auch in Zukunft das Wichtigste für uns sein.



Erinnerungen liebevoll in Stein gemeißelt

stein + form
Kaiserstuhlstraße 2
79106 Freiburg
0761 503488
www.steinundform.de



wonaschek
Norsingerstraße 26A
79189 Bad Krozingen
07633 12163
www.steinundform.de

stein + form
gruppe

**Grabmale | Vorsorge | Restaurierung | Natursteinarbeiten | Bildhauerei |
Innenausbau | Gartengestaltung | Graffitientfernung | Fassadenreinigung**

Immobilienwissen: Was bedeutet das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) für Immobilieneigentümer?

Informationen zum neuen Heizungsgesetz von den Immobilienexperten – der Klein Immobiliengruppe aus Freiburg im Breisgau.

Auf dem Weg zur Klimaneutralität im Jahr 2045 setzt die Bundesregierung mit dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) für Erneuerbares Heizen die Rahmenbedingungen, wie in Zukunft in Deutschland Immobilien mit Wärme versorgt werden oder, besser gesagt, versorgt werden müssen.

Zunächst einmal die gute Nachricht für Immobilieneigentümer: Fest steht, dass bestehende Heizungen in Bestandsgebäuden weiter betrieben werden können; Defekte oder Mängel an der Heizungsanlage dürfen repariert bzw. behoben werden. In diesem Fall ist also kein Heizungstausch vorgeschrieben. Bei einem Komplettausfall der Heizung, einer sogenannte Heizungshavarie, bestehen weitreichende Übergangsfristen bzw. Übergangsmöglichkeiten. Auch eine Härtefallregelung, die Eigentümer von den Pflichten zum Heizen mit erneuerbaren Energien befreit, ist vorgesehen.

Bei Bauvorhaben in Neubaugebieten mit Bauantrag ab dem Jahre 2024 muss eine Heizungstechnologie verbaut werden, die mind. zu 65% mit erneuerbarer Energie betrieben wird. Außerhalb eines Neubaugebietes gilt diese Regelung wohl frühestens ab 2026, da in diesen Fällen längere Übergangsfristen vorgesehen sind. Hinsichtlich dieser Regelung, aber auch der Definition,

ab wann ein Baugebiet als Neubaugebiet im Sinne des GEG zu verstehen ist, sollte mit dem zuständigen Bauamt im Rahmen der Planungen rechtzeitig Kontakt aufgenommen und dies abgeklärt werden.

Für Mietshäuser gibt es zum Schutz der Mieterinnen und Mieter besondere Regelungen beim Thema Heizungsgesetz und Modernisierung der Heizungsanlage: Bis zu 10% der Modernisierungskosten abzgl. staatlicher Förderungen dürfen Vermieter zukünftig auf ihre Mieter umlegen, wobei die Modernisierungsumlage auf 50 Cent pro Monat und Quadratmeter gedeckelt ist. Ist in einem Mehrfamiliengebäude jede Wohneinheit mit einer eigenen Gasheizung/Gastherme ausgestattet und fällt bspw. eine dieser Einzelheizungen in Form einer Heizungshavarie vollständig aus, so beeinflusst dieser Einzelausfall u. U. die Wärme- bzw. Heizungskonzeption des gesamten Gebäudes! Gerade bei Wohneigentümergeinschaften und deren Hausverwaltungen dürfte diese Gegebenheit in Zukunft ein „spannendes“ Thema werden.

Die kommunale Wärmeplanung spielt in Zusammenhang mit dem neu gestalteten Gebäudeenergiegesetz eine entscheidende Rolle. Städte und Gemeinden müssen je nach Größe,



Philipp-Maximilian Klein
Geschäftsführer Klein Immobiliengruppe

Klein Immobiliengruppe

Habsburgerstr. 97, 79104 Freiburg

Tel.: 0761- 28 5 28 38 5

Mail: kontakt@klein-immobiliengruppe.de

Internet: www.klein-immobiliengruppe.de



klein
Immobilien**gruppe**

spätestens aber im Jahre 2028, eine kommunale Wärmeplanung vorlegen, die den Bürgern und Bürgerinnen Informationen liefern und einen Überblick verschaffen soll, welche Möglichkeiten innerhalb einer Kommune vorhanden sind oder zukünftig zur Verfügung stehen, um ihre Immobilie mit Wärme zu versorgen. Dies soll die Wahl für die passende Heiztechnologie unterstützen. Freiburg ist schon sehr weit bei der kommunalen Wärmeplanung und kommt damit dem Ziel der Klimaneutralität näher. Die Wärmeversorgung in der Stadt soll zukünftig auf industrieller Abwärme, Umweltwärme wie z. B. Tiefengeothermie und erneuerbarem Strom sowie weiteren erneuerbaren Energiequellen basieren.

Beim Umstieg auf Heizen mit einem Anteil von 65% erneuerbarer Energie gibt es viele Möglichkeiten, welche Technologie Immobilieneigentümer einsetzen können. Dies sind insbesondere: Wärmepumpe, Anschluss ans Wärmenetz, Stromdirektheizung, Heizung mit Solarthermie oder Hybridheizung (z. B. Kombination Gasheizung/Wärmepumpe).

Für Bestandsgebäude gibt es weitere Möglichkeiten, wie z. B. Biomasseheizungen oder Heizungsanlagen, die nachweislich mind. mit 65% erneuerbarem Gas (Biomethan, Wasserstoff usw.) betrieben werden. Welche Technologie zum Einsatz kommen kann, hängt natürlich jeweils von den Gegebenheiten vor Ort und der Immobilie selbst ab.

Der Staat fördert den Heizungstausch, wenn die Heizungsanlage mind. 65% erneuerbare Energien nutzt. Bei der endgültigen Höhe des Förderbetrages kommt es z. B. auf den Zeitpunkt des Heizungstausches, aber auch auf die Höhe des individuellen Einkommens des Immobilienbesitzers an. Lt. Bundesregierung werden maximal 70% der notwendigen Investitionskosten in ein neues Heizungssystem gefördert. Beim Thema Förderung sollte unbedingt eine Energieberatung in Anspruch genommen werden.

Ob eine neue Heizung, die zu mindestens 65 % mit erneuerbarer Energie betrieben wird, für einen Immobilienbesitzer ökonomisch und ökologisch sinnvoll ist, muss natürlich immer im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten für jeden Einzelfall abgewogen werden. Denn wer in eine neue Heizung investiert, sollte im Hinterkopf haben, dass diese dann wieder in der Regel je nach Heizungsart bis zu 20-30

Jahre im Betrieb ist. Im Jahre 2028 wird die Nutzung von mindestens 65% erneuerbarer Energie dann für alle neuen Heizungen verbindlich.

Grundsätzlich raten wir Immobilienbesitzern, sich darüber zu informieren, wann für ihre Immobilie der richtige Zeitpunkt ist, auf erneuerbare Energie beim Heizen umzusteigen, und sich auf jeden Fall rechtzeitig Gedanken über die verschiedenen Möglichkeiten und auch Szenarien zu machen sowie sich über die möglichen Technologien für ihre Immobilie umfassend zu informieren. Denn, wenn sich bei einem Heizungsausfall, vor allem in der kalten Jahreszeit, herausstellt, dass die Heizung irreparabel defekt ist, ist ein rechtzeitiger Umgang mit diesem Thema, insbesondere, wenn es sich um ein vermietetes Objekt handelt, von strategischem Vorteil. Aber auch für Eigentümer, die sich mit dem Gedanken tragen, ihre Immobilie zu verkaufen, ist das Thema Gebäudeenergiegesetz von großer Bedeutung. Denn bei Käufern einer Immobilie spielt dieses Thema zunehmend für die Kaufentscheidung eine wichtige Rolle. Hier kommt es darauf an, dass man mit einem erfahrenen Partner beim Immobilienverkauf zusammenarbeitet.

Informationsquellen für Immobilienbesitzer, auch für die Entscheidung, welche Heiztechnologie und Förderung am besten geeignet ist, sind insbesondere fachlich qualifizierte Energieberater, deren Beratungsleistungen auch staatlich gefördert sein können, öffentliche Webseiten, insbesondere vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (z. B. auf www.energiewechsel.de), der Gasheizungsinstallateur Ihres Vertrauens, aber auch Immobilienexperten vor Ort, die Eigentümer bei diesem Thema professionell und ausführlich unterstützen können.

Hinweise: Jede Immobilie ist individuell; Modernisierungen sind einzelfallabhängig, insbesondere Technologiemöglichkeiten, gesetzliche Regelungen oder auch Förderrichtlinien können sich ändern. Daher sollten sich Eigentümer umfassend zu diesem Thema individuell für ihre Immobilie beraten lassen. Es handelt sich bei diesem Beitrag weder um eine Rechts- bzw. Energie-, oder Förderungsberatung, noch um eine andersartige Beratungsleistung. Der Beitrag dient lediglich als unverbindliche Information.



Es weihnachtsmarktet wieder in Herdern!



Auch in diesem Jahr soll es wieder weihnachtlich werden in Herdern. Am **2.12.2023** (1. Advents-Samstag) von **14-20 Uhr** trifft sich Herdern auf dem Kirchplatz und darum herum zum **17. Herdermer Weihnachtsmarkt!** Natürlich kommt der **Nikolaus (ca. 17:30h)** und es wird die eine oder andere Überraschung mit Gesang und Musik geben. Angefragt sind zum Beispiel die Schulen und Kindergärten aus Herdern. Dazu viele bunte Stände mit weihnachtlichen Angeboten von Schulen, Kindergärten, Vereinen, Einrichtungen und Herdermer Bürgerinnen und Bürgern. Für Speis und Trank wird natürlich ebenfalls gesorgt sein – also **kommt zahlreich!**



Möchten Sie mit einem Angebot (egal ob Auftritt oder Verkaufsstand) dabei sein? **Anmeldungen** sind unter weihnachtsmarkt@buergerverein-herdern.de möglich.

Wir freuen uns auf ein stimmungsvolles, weihnachtliches Zusammensein mit Ihnen! Das **genaue Programm** zum Weihnachtsmarkt wird **Ende November** auf der Homepage des Herdermer Bürgervereins (www.buergerverein-herdern.de) veröffentlicht.

Magnus Gees

**charlotte
huhn**
IMMOBILIEN

Schlechte Zeiten zum Verkaufen?

**ERKENNEN SIE MIT
UNS IHRE UNGEAHTEN
CHANCEN AM
IMMOBILIENMARKT.**

Als Immobilienmaklerinnen sind wir Ihre vertrauensvollen Berater, engagierten Vermittler und ehrlichen Begleiter. Wir sorgen dafür, dass Sie zukünftig so wohnen, wie Sie es brauchen und helfen Ihnen dabei, sich Ihren Traum vom Eigenheim zu erfüllen. Wir vermitteln Zuhause – mit Fachwissen, Herz und Fingerspitzengefühl.

**Eine Entscheidung fürs Leben.
Wir begleiten Sie.**

für Sie
mitten
in Herdern

/ Beratung
/ Vermittlung
/ Bewertung

Sandstraße 4
79104 Freiburg-Herdern
0761 55 73 55 07
huhn-immobilien.de

Frelo rollt und rollt und rollt



Bei den Frelo-Leihfahrrädern jagt ein Rekord den nächsten. Der „Allzeitrekord“ vom Juni 2023 mit mehr als 69.000 Ausleihen wurde bereits im zurückliegenden Juli mit rund **75.000 Nutzungen** noch einmal übertroffen. Insgesamt wurden die rund 800 Räder bis einschließlich Juli 2023 schon 1,81 Millionen mal genutzt. Seit Mai 2019 betreibt nextbike by TIER im Auftrag der Freiburger Verkehrs AG (VAG) das öffentliche Bike-Sharing Angebot „Frelo“.

Im vergangenen Jahr konnte Frelo 583.446 Ausleihen verzeichnen. Dieser Erfolgskurs setzt sich auch 2023 fort. Bis Juli wurden die Räder in diesem Jahr bereits rund 420.000 genutzt, das sind schon über 72 Prozent der Vorjahresauslastung.

Seit Mai dieses Jahres halten sich die Zahlen dabei stabil bei mindestens 60.000 Nutzungen pro Monat. Und nicht nur die Zahl der Nutzungen steigt beständig, das System an sich wächst kontinuierlich: Frelos finden sich mittlerweile auch in Umlandgemeinden wie Gundelfingen, Merzhausen und Umkirch. Auch in Freiburg wurden neue Stationen eingerichtet, wie zum Beispiel im Güterbahnhofsgelände und in Hochdorf. Zudem wächst die Zahl der Fahrräder beständig auf mittlerweile knapp 800 – einschließlich der 20 LastenFrelos. 35 neue Fahrräder sind in den vergangenen Wochen hinzugekommen. Dies sorgt für eine weitere Verdichtung des Netzes und eine noch bessere Verfügbarkeit. Insgesamt gibt es nun über 90 Stationen, an denen die Mietfahrräder rund um die Uhr ausgeliehen und wieder abgegeben werden können.

Interessante Fakten zu Frelo:

- Die Frelos werden vor allem für Kurzstrecken genutzt. 90 Prozent der Wege dauern maximal 15 Minuten.
- Die meisten Fahrten werden abends zwischen 18 und 20 Uhr absolviert.

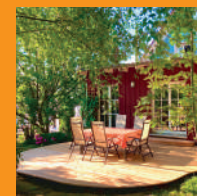
Hier zeigt sich das Potenzial von Bike-Sharing als flexibler Bestandteil des öffentlichen Nahverkehrs, für die letzte Meile und für den Weg von der Arbeit oder der Ausbildung nach Hause.

- Die drei am stärksten frequentierten Stationen sind Rempartstraße/Mensa, StuSie/Sundgauallee und Hauptbahnhof.
- Derzeit sind rund 61.000 aktive Kundinnen und Kunden bei Frelo angemeldet. Davon haben sich allein in diesem Jahr 15.000 Personen neu registriert.

Frelo hat sich ohne Frage als fester Bestandteil des öffentlichen Verkehrskonzeptes der Stadt Freiburg etabliert und trägt seinen Beitrag zur Förderung des Radverkehrs und der Erhöhung der urbanen Lebensqualität bei.

- Im Vergleich zu anderen Städten, in denen nextbike by TIER Fahrradverleihsysteme betreibt, gibt es in Freiburg einige Besonderheiten: In nahezu allen anderen Systemen nutzen viel mehr Männer die Leihräder. Dabei beträgt das Verhältnis ungefähr 70 zu 30. Dieses „Gendergap“ fällt nach den Auswertungen von nextbike im Breisgau deutlich geringer aus. Auch die seit 2021 mietbaren 20 e-Cargo Bikes (LastenFrelos) werden auffallend oft auch von weiblichen Fahrradbegeisterten genutzt.
- In Freiburg radeln außerdem deutlich mehr 55-64-Jährige als in anderen deutschen nextbike by TIER Systemen. RVF-Abo-Kundinnen und -Kunden sowie Studierende fahren die ersten 30 Minuten pro Ausleihe kostenlos.

ANDREASWETTACH 
Schreinerei



Für Abkühlung sorgen, können wir...

...mit unseren Möbeln und Türen noch nicht, aber unsere coole Gestaltung und die warmen Holztöne sorgen für Behaglichkeit bei jedem Wetter.

Planung und Produktion:

Kaiserstuhlstraße 16
79106 Freiburg

Telefon: 0761/38914260
www.schreinerei-wettach.de





**NETZWERK
HERDERN
NEUBURG**

Sehr geehrte Mitmenschen in Herdern und Neuburg,

das „Bänkle-Projekt“ ist zumindest für die Neuburg abgeschlossen!
Alle Straßen sind kartographiert und es gibt konkrete Platzvorschläge für Sitzgelegenheiten.
Diese Ergebnisse werde ich den verantwortlichen Stellen der Stadtverwaltung zukommen lassen.

Wie angekündigt berichte ich über die Umfrage, die in der letzten Ausgabe hier zu finden war.
Leider war der Rücklauf nicht sehr voluminös, es sind wohl auch einige Fragebögen „unter die Räder“
gekommen auf dem Weg zu mir. Dennoch ist interessant, dass bei der Frage nach „Förderung des
Austauschs zwischen den Generationen“ ALLE Antwortenden das für wichtig halten, die Möglichkeiten
hierzu aber für nicht ausreichend. Sich „politisch an der Stadtteilentwicklung beteiligen“ zu können
wünschen sich viele und auch hier reichen die Möglichkeiten nicht aus. Ebenso verhält es sich mit der
Frage nach der „Schaffung eines Treffs für Austausch und Gespräche“.

Diesen gibt es aber!

Die Begegnungsstätte und Cafeteria im St. Carolushaus hat genau diese Aufgabe.

Die Cafeteria ist von Mittwoch bis Sonntag und an allen Feiertagen geöffnet, bietet einen kostengünstigen
Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen und ist ein gemütlicher Platz, um gemeinsam zu essen, ins Gespräch
zu kommen, gemütlich Zeitung zu lesen, in Kontakt zu kommen, Tagesgeschehen zu diskutieren, die
verschiedensten Angebote der Begegnungsstätte wahrzunehmen und mich bei Bedarf anzusprechen.
Für Austausch und Gespräche zu allen möglichen Themen einen Raum und Rahmen zu bieten,
ist genauso eine Kernaufgabe der Begegnungsstätte, wie politische, soziale und alle anderen Aspekte der
Stadtteilentwicklung zu erörtern und gegenüber den Verantwortlichen zu äußern.

Deshalb erstaunt es mich, wenn Viele dies vermissen, zeitgleich nur Wenige den Weg hierher finden.
Nach wie vor ist es mir ein persönliches Anliegen MIT interessierten Mitmenschen ein ansprechendes
Angebot zu entwerfen und Ideen für den Stadtteil zu entwickeln.

Ich freue mich also, wenn Sie vorbeikommen!

Mein Büro ist in der Habsburgerstraße 124

Und mittwochs bin ich in der Cafeteria!

Oder rufen Sie mich an: 2177482915

Oder schreiben Sie mir: stephanie.kirner@carolushaus.de

Mit vielen bunten Herbstgrüßen

Stephanie Kirner





Immobilienvermittlung mit Herz und Expertise

Im Gespräch: Immobiliensachverständige Charlotte Huhn

Seit einem Jahr ist sie mit ihrem Immobilienbüro in Herdern, seit zwei Jahren ist sie selbständig am Markt und seit vielen Jahren hat die Diplom-Immobilienwirtin und -sachverständige (DIA) Charlotte Huhn Erfahrung mit Immobilien. „Herdern aktuell“ sprach mit ihr darüber, wie sich der Markt im vergangenen Jahr gewandelt hat und was diese Veränderungen für Käufer und Verkäufer bedeuten.

Frage: Seit einem Jahr haben Sie Ihr Büro gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Anna-Maria Zimmer in Herdern. Wie fühlen Sie sich an diesem Standort?

Huhn: Die Lage im Zentrum von Herdern mit Sichtbarkeit nach außen ist sehr vorteilhaft. Wir sind von der Nachbarschaft gut aufgenommen worden und es ist ein Platz mit schöner Stimmung.

Frage: Woher kommen Ihre Kunden?

Huhn: Unsere Kunden kommen aus ganz Freiburg. Mittlerweile haben wir uns durch zahlreiche Empfehlungen, Werbung und Medienpräsenz am Markt erfolgreich etabliert. In unserer Kundschaft haben wir einen hohen

Anteil an Frauen, die Beratung suchen. Während ältere Kunden eher in Sachen Veräußerung kommen, sind die meisten jüngeren Kunden auf der Suche nach ihrer ersten eigenen Wohnung. Doch es geht bei uns nicht nur um Verkauf, sondern auch um Vermietung von Wohnungen. Viele Familien suchen nach wie vor Wohnungen ab vier Zimmern oder Häuser.

Frage: Im vergangenen Jahr gab es starke Turbulenzen am Immobilienmarkt. Welche Ursachen und Auswirkungen konnten Sie beobachten?

Huhn: Die schnell gestiegenen Zinsen in Kombination mit den hohen Nebenkosten und der Inflation führten dazu, dass die Banken viele Immobilienkäufe nicht mehr finanzieren. Für eine Finanzierung muss ein Haushalt über ein höheres Nettoeinkommen verfügen als in der Vergangenheit. Das bedeutet, dass ein Käufersegment weggebrochen und eine Lähmung am Markt eingetreten ist. Seit diesem Frühjahr hat sich die Lage etwas entspannt. Die Immobilienpreise stagnieren oder sind sogar gesunken, weil es weniger Käufer gibt. Andererseits gehen potentielle Käufer, die in der aktuellen Situation

nicht kaufen können, in den Mietbereich, wodurch wiederum aufgrund der höheren Nachfrage die Mieten steigen.

Frage: Was haben dies Veränderungen für Ihre Vermittlungen zur Folge?

Huhn: Expertise ist nun wichtiger geworden denn je. Privatverkäufer/innen und Immobiliensuchende suchen immer mehr nach einer fundierten Beratung, das spüren wir deutlich. Wir tauschen uns zu der Situation auch regional und überregional mit Fachkollegen aus. Die richtige Bewertung von Immobilien war schon immer wichtig, hat jetzt aber an Relevanz gewonnen. Wir schauen uns dabei sowohl Immobilien als auch Zielgruppen genau an. Utopische Wunschpreise sind nicht mehr durchsetzbar – Verkäufern müssen wir erklären, dass sie nicht mehr so hohe Preise erzielen können wie in jüngerer Vergangenheit. Zu Verunsicherungen führt auch die Heizungsnovelle. Es gibt viele sanierungsbedürftige Objekte. Wir sehen unsere Aufgabe darin, unseren Kunden einen Überblick zu geben. Aber wir betrachten die Veränderungen nicht nur negativ: Durch die geringere Nachfrage wird der Markt gerade bereinigt und bietet wieder Chancen. Wir wollen den Kunden die Ängste nehmen und sie ermutigen, nicht in der Schockstarre zu verharren, sondern die Chancen zu ziehen. Mit genügend Kapital können Interessenten Objekte kaufen. Und einige Käufer haben genügend Kapital durch Gelder aus Erbmasse, Schenkungen oder Unterstützung aus der Familie.

Frage: Haben Sie genügend Objekte?

Huhn: Wir haben Objekte in Freiburg und Umgebung wie beispielsweise Freiamt, Tuniberg und Markgräflerland. In Freiburg selbst gibt es zwar Ein- bis Drei-Zimmer-Appartements, aber diese sind für Familien zu klein und Kapitalanleger sind aktuell noch etwas verhalten. Und der Verkauf von Vier- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen ist in der Stadt nicht so häufig.

Frage: Lohnt sich aus Ihrer Sicht die Anschaffung einer Immobilie noch?

Huhn: Die Anschaffung einer Immobilie sollte nicht mehr kurzfristig gesehen werden, sondern über einen längeren Zeitraum. Langfristig bietet eine eigene Immobilie

Inflationsschutz, und in der Lage von Freiburg werden Immobilien immer einen stabilen Wert haben.

Frage: Worauf kommt es für Sie bei der Immobilienvermittlung an?

Huhn: Zum einen auf eine gute Qualifikation, über die wir beide durch unsere Studiengänge und Ausbildungen verfügen, und zum anderen muss auch das Zwischenmenschliche passen. Wir sind nahbar und wollen uns mit unseren Kunden wohlfühlen. Daher nehmen wir auch nicht jeden Auftrag an. Immobilienvermittlung ist für uns eine Herzensangelegenheit. Für unseren Erfolg spielen neben der Expertise Ehrlichkeit und Fingerspitzengefühl eine große Rolle. Unsere Beratung, Vermittlung und Bewertung von Immobilien ist persönlich. Und unsere Erstberatung ist kostenfrei.

Frage: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Huhn: Wir wünschen uns, dass sich der Markt stabilisiert und dass die Unsicherheiten genommen werden können. Fördermittel seitens der Gesetzgeber wären hilfreich. Es sollten mehr Anreize und Möglichkeiten für Familien geschaffen werden. Dramatisch sehen wir, dass der Neubau aufgrund von Erschwernissen für die Bauträger teilweise eingestellt und deutschlandweit zu wenig gebaut wird in Anbetracht dessen, dass rund 400.000 Wohnungen gebraucht werden. Doch wir sehen den Markt auch als Chancenmarkt dahingehend, dass wir zuletzt einen Verkäufermarkt hatten und jetzt eben auch wieder mehr der Käufer im Fokus steht. Das bietet gute Chancen für beide Seiten!

Mit Charlotte Huhn sprach Nicola Hugel



Wahlverwandtschaften

Das Projekt „Patengroßeltern für Kinder von alleinerziehenden Eltern“

Das Projekt „Patengroßeltern im Ehrenamt“ initiiert Wahlverwandtschaften zwischen Patengroßeltern und Allein- bzw. Getrennterziehenden, die sich im Laufe der Zeit verselbstständigen. Das Patenamnt ist ein ehrenamtliches Engagement mit dem Ziel, den Kindern eine Ersatz-Oma/ein Ersatz-Opa sein zu können sowie alleinerziehende Familien in der Beziehungsarbeit und im Alltag (z.B. durch Vorlesen, Spielen, Lernen, Ausflüge etc.) zu unterstützen. Derzeit werden Patengroßeltern für zwei bis drei Stunden pro Woche, oder nach Absprache gesucht.

Sigrid Hofmaier befragte die Projektleiterin Elfie Eitenbenz zu ihrem Engagement.

Seit wann gibt es die Initiative „Patengroßeltern für Kinder von alleinerziehenden Eltern“ und wie ist der aktuelle Stand?

Elfie Eitenbenz: Ende 2019 fanden mit Unterstützung von Fördergeldern der Stiftungsverwaltung Freiburg die ersten Planungen statt, 2020 startete das Projekt. Seit Februar 2022 sind die „Patengroßeltern für Kinder von alleinerziehenden Eltern“ beim „Freiburger Bündnis für Familie“ angesiedelt. Derzeit gibt es 20 Patengroßeltern und 45 interessierte Alleinerziehende sowie sieben feste Tandems.

Wer fühlt sich angesprochen?

EE: Potenzielle Großeltern sehen darin eine sinnvolle Aufgabe, werden gebraucht und haben die Möglichkeit eines Familienanschlusses. Die Allein- oder Getrennterziehenden haben Hilfe bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und erhalten eine Unterstützung im Alltag und bei der Beziehungsarbeit. Bei Kindern ist der Wunsch groß ein*e Oma/Opa zu haben die ihnen zusätzliche Zuwendung im Alltag geben. Die Lebenserfahrung der Älteren eröffnet ihnen oft einen Blick auf eine Generation, die ihnen ansonsten verschlossen bliebe.

Warum interessierten Sie sich für das Projekt?

EE: Ich weiß aus persönlicher Erfahrung wie wichtig Großeltern für Kinder sind. Für mich ist das 3 Generationenprojekt absolut sinnvoll und ich war sicher, dass ich in diesem Projekt meine beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen in der Beratung für Familien und Alleinerziehende einbringen könnte.

Wie haben Sie das Projekt ins Laufen gebracht?

EE: Aufgrund einer kleinen Notiz „Patengroßeltern gesucht“ in der BZ fanden sich schon sechs potenzielle Wahlgroßeltern. Wir haben diese eingeladen und miteinander überlegt, wie es funktionieren könnte. Über das Bündnis für Familie sind wir dann über die Familienkarte an Alleinerziehende gekommen. Das hat sich per Mundpropaganda wie ein Lauffeuer verbreitet.

Welche Voraussetzungen müssen die an einem Tandem Interessierten mitbringen?

EE: Alle Beteiligten müssen bereit sein, sich auf Menschen unterschiedlicher Generationen und Erfahrungen einzulassen und diese akzeptieren. Die Balance zwischen Nähe und Abstand erfordert von den Teilnehmenden auch eine Portion Eigenreflektion.

Wir haben spezielle Anmeldebogen entwickelt. Dort können sowohl die Alleinerziehenden sich und ihre Kinder vorstellen und den Bedarf schildern als auch die potenziellen Paten erste Angaben machen. Zentral sind Zeit für und Lust auf regelmäßige Kontakte, geistige und körperliche Mobilität und die Bereitschaft für ein nicht nur kurzfristiges Engagement. Die entsprechenden Zeitfenster von zwei bis vier Stunden pro Woche sowie Wünsche und Erwartungen können dort aufgeführt werden. Danach findet ein Aufnahmegespräch statt. Die künftigen Patengroßeltern müssen ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen. Dann findet die erste Kontaktaufnahme zwischen interessierten Eltern und Paten statt und ich versuche ein Match mit potenziellen Tandempartnern zu finden. Wenn das gelingt, folgt eine zwölfwöchige Kennenlernphase, die von regelmäßigen Gesprächen mit mir begleitet wird.

Das hört sich nach einem großen zeitlichen und organisatorischen Aufwand an...

ET: Das stimmt! Mit der wachsenden Zahl von Interessenten ist das sehr aufwändig geworden. Also habe ich im Sommer 2021 erstmals zu einem „3 G-Treffen“ aller drei Generationen – also Kinder, Eltern, Großeltern – eingeladen. Diese Treffen finden inzwischen vier Mal im Jahr statt und machen allen Beteiligten viel Freude. Sie sind ein besonderes Qualitätsmerkmal dieses Projekts.

Es gibt auch noch andere Treffen der Beteiligten...

EE: Ja, in regelmäßigen „Patentreffen“ gibt es alle sechs Wochen Raum für Austausch, Fortbildung und Schulung unter professioneller Leitung. Typische

Themen sind Kinderliteratur, Erster-Hilfe-Kurs, Coaching... Ebenfalls alle sechs Wochen treffen sich die Allein- bzw. Getrennterziehenden mit ihren Kindern zu Spiel und Spaß, aber auch zum Erfahrungsaustausch.

Wie alt sind die Kinder und Patengroßeltern, die sie bisher zusammengeführt haben?

EE: Grundsätzlich gibt es keine Altersgrenzen. Momentan sind die Kinder zwischen 5 Monaten und 10 Jahren alt, die Patengroßeltern zwischen 50 und 75.

Sie sagen, das Projekt sei „freiburgtypisch“. Können Sie das bitte näher erläutern?

EE: Das Alleinstellungsmerkmal unseres Projekts sind die Alleinerziehenden oder – wie ich gerne sage - auch die Getrennterziehenden. In anderen Kommunen gibt es Familienpaten, aber kein spezielles Angebot für Alleinerziehende. Gerade diese finden hier eine gute Unterstützung in der Erziehungsarbeit und im Alltag, leiden sie doch immer noch unter dem Stigma, „die armen Allreineziehende“ zu sein. Sie legen den Fokus auf die gegenseitige Stärkung.

Welches sind die häufigsten Herausforderungen?

EE: Der Gesprächsbedarf auf beiden Seiten ist sehr hoch, bis sich ein Tandem gefestigt hat braucht es die professionelle Unterstützung um Vertrauen auf zu bauen, Mißverständnisse zu klären und ggf. - wenn es nicht passt - die Beziehung ohne gegenseitige Verletzung zu beenden. Die Kinder erlebe ich gegenüber den neuen Großeltern neugierig und offen, wichtig ist, dass die Beziehung zwischen den Erwachsenen gestützt und begleitet wird.

Das Projekt ist wie ein Spiegel der Gesellschaft. Manchmal erlebe ich eine Erwartungshaltung die der Realität nicht standhält, manchmal sind es mangelnde Verbindlichkeiten von Vereinbarungen. Daran und auch an den eigenen und fremden Grenzen können wir gemeinsam arbeiten.

Auf jeden Fall aber bin ich von den Menschen aller drei Generationen, die an dem Projekt teilnehmen, beeindruckt. Sie sind neugierig, engagiert und begeistert

über die Begegnung und Hilfe, die sie hier erfahren. Das ist es, was auch mir Freude bereitet.

Wie finanziert sich das Projekt?

EE: Momentan erhalten wir noch finanzielle Unterstützung durch die Stiftungsverwaltung, die Eugen-Martin-Stiftung und die Homann-Stiftung. Ich bin auf der Suche nach einem Träger, der das Projekt langfristig übernimmt.

Zur Person:



Elfie Eitenbenz ist Dipl. Soz.päd.in/Mediatorin/Familienberaterin. Sie war Leiterin für Familienberatung bei der Freiburger Geschäftsstelle von PRO FAMILIA und ist seit ihrer Pensionierung freiberuflich als Mediatorin, Coach und Beraterin tätig.

Kontakt: Praxis für Mediation Elfie Eitenbenz Tel. 0761-7032327, E-Mail: elfie.eitenbenz@t-online.de

Infos zum Projekt:

<https://www.freiburger-buendnis-fuer-familie.de/projekte/patengroßeltern-für-alleinerziehende>



REISEPARADIES FREIBURG

**30
JAHRE**
in der Sundgaullee!

Unser Reisebüro feiert Jubiläum:

Individuell reisen:

Ihr Reise-Fachmann informiert Sie gerne und freut sich über Ihren Besuch. Jetzt den nächsten Urlaub buchen!

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9 - 13 Uhr und 15 - 19 Uhr • Sa 9 - 14 Uhr

Sundgaullee 51 • 79114 Freiburg • Tel. 0761 / 888 790
E-Mail: reiseparadiesfreiburg@web.de



PRAXIS SANDSTRASSE

Gesundheit mit Herz

Innere Medizin . Kardiologie
Rheumatologie . Gastroenterologie
Gynäkologie . Hormonberatung

„Ihre hormonelle Gesundheit liegt mir am Herzen.“

Hilfe bei hormonellen Störungen – von der Pubertät bis zu den Wechseljahren.“



Dr. med. Katrin Roth
Gynäkologische Endokrinologie

Sandstr. 20 . 79104 Freiburg-Herdern . Tel. 0761 5 38 33 . www.praxis-sandstrasse.de

Herbstkreationen aus der italienischen Küche

Jetzt wechselt die Saisonkarte bei Antonello Medoro: „Ich freue mich auf die neuen Herbst-Winter-Kreationen“, schwärmt der italienische Gastronom von „Antonellos Weinberg“ am Herdermer Kirchplatz. Er empfiehlt Ravioli mit frischer Kürbisfüllung und Gorgonzola-Würfeln sowie Steinpilz-Gerichte. Was es genau alles geben wird, verrät er noch nicht: „Verschiedene Kreationen nach Art des Hauses“. Außerdem beginnt jetzt die Wintertrüffel- und die Miesmuschel-Saison. „Im vergangenen Jahr hatte ich viele Muschel-Liebhaber unter meinen Gästen“, erzählt der Küchenchef. „Ich biete Miesmuscheln wahlweise mit Weißwein- oder Zitronensauce an.“ Zu Antonellos Trüffelspezialitäten gehören Tagliatelle mit Steinpilz und Trüffel-Salsiccia sowie „Ravioli al Tartufo“. „Die Trüffel-Ravioli werden bei mir schon nicht mehr gegessen, sondern „weggefressen““, lacht Medoro über die Beliebtheit seiner Spezialität bei seinen Gästen.

Langeweile kommt jedoch nicht auf: „Bei mir ist nie ein Herbst oder Winter wie der letzte. Meine Ware bestelle ich seit 25 Jahren jede Woche aus Italien. Dabei schaue ich, was gerade angeboten wird und lasse mir daraus tolle Gerichte einfallen“. Viele Rezepte hat er von seiner Mutter, und so verbindet seine Küche ihn auch mit seiner Kindheit. „Als Kinder durften wir unsere eigene Pasta-Sauce kreieren. Ich habe meine Gläser immer mit viel Gemüse gefüllt. Und Tomatensauce war mein „rotes Gold“, erinnert er sich. Von den Tomaten aus dem eigenen Garten von „Antonellos Weinberg“ hat er bereits 100 Gläser Tomaten eingelegt für Kindergerichte. Die gehen immer weg, ebenso wie die Gerichte der festen Tageskarte.

Eine Besonderheit auf dieser ist gegrillter Octopus. „Das besondere daran ist nicht der Octopus an sich, sondern



dass man sich auskennen muss, wie er richtig gekocht wird. Denn sonst schmeckt er nicht. Am liebsten essen meine Gäste Octopus auf selbstgemachtem Pistazien-Pesto.“ Antonellos Octopus-Liebhaber wissen diese Gerichte zu schätzen, und dafür kommen manche Gäste sogar aus Basel nach Herdern. Und nicht zu vergessen ist natürlich Antonellos Pinsa. Die Karte hier heißt „Pinsa-News“ und auch hier zeigt sich: Antonello Medoro lässt sich immer wieder neue Pinsa-Kreationen einfallen. Gaumenfreuden sind also garantiert.



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag
von 17.00 bis 23.00 Uhr

Sonntag 11.30 bis 14.30 Uhr
und 17.00 bis 23.00 Uhr

(Montag Ruhetag)

Reservierung erbeten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hauptstr. 70 | Freiburg-Herdern | Tel. 0761/7077 3073 | Inh.: Antonello Medoro | www.antonellos-weinberg.eatbu.com

Jubiläum: 2 Jahre Hören in Herdern

Wir feiern Geburtstag und laden Sie herzlich zum

Tag der offenen Tür

am **03.11.2023** von **10 - 17 Uhr**

in der Habsburgerstraße 57 in Freiburg-Herdern ein.

Lernen Sie uns bei einem netten Gespräch kennen und sehen Sie sich in Ruhe unser Fachgeschäft für Hörgeräteakustik an. Gewinnen Sie durch uns einen Einblick in die innovative Welt der Hörakustik und erfahren Sie alles rund um die Themen Hörgesundheit, Hörminderung, Hörgerätetechnologie und Gehörschutz.

Durch die Einschränkungen der letzten Jahre gibt es viel nachzuholen, deshalb nutzen wir die Gelegenheit und stellen Ihnen unsere neuen Kolleginnen, Elisa Kempf (Hörgeräteakustikmeisterin) und Kerstin Kretschmer (Empfang) vor.

Als Hörgeräteakustikmeisterin und Gesundheitspädagogin ist Elisa Kempf eine Bereicherung für unser Team.

„Ich freue mich auf viele neue Begegnungen in den modernen Räumlichkeiten von Hören in Herdern“, so Elisa Kempf.

Kerstin Kretschmer steht Ihnen mit Rat und Tat am Empfang zur Seite. Sie bringt durch ihre langjährige Erfahrung im Kundenservice viel Organisationstalent mit ein und wir freuen uns, auch sie in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Stolz und mit viel Freude gratulieren wir ISA Schmieder zu ihrer bestandenen Prüfung im Hörakustik-Handwerk und sind nun mit geballter Fachkompetenz für Sie da.

Möchten Sie uns vorab oder exklusiv kennenlernen? Nichts einfacher als das.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns, zum Beispiel für eine kostenfreie Höranalyse.

Sie erreichen uns unter der folgenden Telefonnummer 0761/42 99 94 70.

Wir freuen uns auf Sie!



INDIVIDUELLE BERATUNG UND PROBETRAGEN



Qualitätshörgeräte namhafter Hersteller
Basis- bis Premiumtechnologie



Hören in Herdern
CAROLIN DREFS

Habsburgerstr. 57 · 79104 Freiburg
0761 / 42 99 94 70 · www.hoeren-in-herdern.de



Die Evangelische Erwachsenenbildung: Handauflegen



Die Evangelische Erwachsenenbildung setzt neben klassischen Bildungsformaten wie Vortrag und Literaturkreis auch auf dicht Erfahrungen. Eine ungewohnte Erfahrung ist das angeleitete Handauflegen. Im Interview erläutert Referentin Anke Zillessen, warum es dabei geht:

Handauflegen – was ist damit gemeint?

Jemanden mit der Hand zu berühren, kennen wir als eine urmenschliche spontane Geste der Zuwendung – um Mitgefühl zu zeigen, Trost zu spenden, Verbundenheit zu vermitteln, Körper- und Seelen-Schmerz zu lindern. Ich praktiziere Handauflegen bewusst mit Spiritualität verbunden. Da ich mich in der biblischen Spiritualität verwurzelt fühle, praktiziere ich Handauflegen in biblischer Tradition.

Was ist der biblische Aspekt daran?

Die Bibel erzählt davon, wie nährend, tröstend und heilsam Berührungen sind: Mose, Jakob, Jesus, Maria legen die Hände auf und spenden Kraft, Trost und Segen. Beim Handauflegen in biblischer Tradition fühlen wir uns verbunden mit der Schöpfung und vertrauen auf liebevollen göttlichen Segen. Innere Sammlung, Andacht und sorgsamer Kontakt zum eigenen Körper dienen als Basis für respektvolles Handauflegen – bei anderen und bei sich selbst.

Wie kann man sich Handauflegen bei sich selbst vorstellen?

Jede*r kennt das: Wenn ich müde bin, mich erschrocken habe, Dankbarkeit spüre, mich etwas schmerzt oder ich mich konzentrieren möchte, berühre ich mich spontan mit den Händen. Berührung beruhigt und nährt Herz und Nerven. Zusätzlich können wir bewusst auf göttliche Gegenwart in der Berührung vertrauen. Wir können zur Bekräftigung ein Gebet oder Segensworte sprechen. Nicht selten wird dann etwas spürbar, dass über das Empfinden einer zufälligen Berührung hinaus geht.

Haben Sie dabei schon Heilungen oder gar Wunder erlebt?

Beim Handauflegen wie wir es hier in Freiburg anbieten, geht es nicht um eine Heilungsabsicht. Wir wollen vielmehr offen sein für das, was gegenwärtig da ist, was sich ereignet. Und dennoch habe ich mich schon manches Mal gewundert, welche Wärme und Kraft uns beim Handauflegen zufließen kann – sowohl der Person, die die Hände auflegt als auch der Person, die die Hände aufgelegt bekommt. Ich erlebe auch, dass bisweilen spürbar wird, dass etwas Größeres im Raum ist, das über uns hinausgeht. Eine besondere Verbundenheit und Einbettung, eine göttliche Energie und liebevolle Gegenwart.

Wie sind Sie persönlich zum Handauflegen gekommen?

Als Körpertherapeutin mit mittlerweile 40 Jahren Praxiserfahrung habe ich immer öfter erlebt, dass eine spirituelle Dimension anwesend war und von Klient*innen auch benannt wurde. Das kommt vermehrt vor, seit ich die Methode der Craniosacralen Biodynamik kennen lernte, einer Spielart der Osteopathie. In therapeutischen Berührungen wurde immer öfter eine Verbundenheit mit dem großen Ganzen spürbar. Das kann sich auch mal wie ein Segen anfühlen.

Ich fragte eine befreundete Pfarrerin, ob sie Lust habe, mit mir bei der EEB ein Einführungsseminar zum Handauflegen anzubieten. So fing alles an. Aktuell findet dieses Seminar in Freiburg zum siebenten Mal statt. Aus den Seminarteilnehmern aller Kurse hat sich inzwischen auch eine sehr lebendige Gruppe formiert, in der wir unsere Handauflegen-Praxis vertiefen und uns darüber fruchtbar austauschen.

Warum bieten Sie das Handauflegen gerade über die EEB an?

Die EEB ist ein guter Rahmen für das Handauflegen. Dort erreiche ich diejenigen, die sich für spirituelle Angebote interessieren. Also Personen, die die alte biblische Tradition wieder neu entdecken möchten.

Wer nimmt an den Angeboten zum Handauflegen teil?

Bisher waren es meist Frauen im Alter zwischen ca. 30 und 80 Jahren. Die meisten haben den Kurs gebucht, um sich auch selbst etwas Gutes zu tun – mit dem Wunsch, auch von anderen die Hände aufgelegt zu bekommen. In ihren Alltags haben sie oft mit Menschen zu tun: als Sozialpädagog*innen, Ärzt*innen, Pfarrer*innen, Therapeut*innen, Pfleger*innen, Pädagog*innen, Mütter ... Eingeladen sind aber ausdrücklich alle!

Sie haben bereits 5 Angebote über die EEB am Laufen – haben Sie weitere in Planung?

Neben den Einführungsseminaren, der Arbeitsgruppe,

den so genannten Segensräumen und Online-Angeboten beginnt ab Januar auch eine Jahresgruppe: „Mit Handauflegen durch das Jahr“. Darauf freue ich mich besonders. Wir werden an sechs Wochenenden – jeweils thematisch am Kirchenjahr orientiert – unsere Praxis vertiefen: Körpermeditationen, innere Sammlung, Handauflegen und Segen genießen. Die Jahresgruppe spricht Personen an, die schon Erfahrung mit dem Handauflegen sammeln konnten.

Gibt es – zum Abschluss unseres Interviews - etwas, das Ihnen zum Thema Handauflegen besonders am Herzen liegt?

Ja, mir liegt besonders am Herzen, Menschen dabei zu unterstützen, den Kontakt zu ihrem eigenen Körper zu stärken, sich selbst wieder mehr wahrzunehmen. Das geht meist gut über Berührung. Wenn wir in stimmigem Kontakt und in Resonanz zu unserem eigenen, gut geerdeten Körper sind - und in dieser Körperpräsenz andere achtsam berühren dann kann göttlicher Segen besonders gut spürbar werden. Seit einigen Jahren bieten wir in der Ludwigskirche in Herdern einen Segensraum an, zu dem viele Menschen kommen, um sich persönlich die Hände auflegen und sich segnen zu lassen. Da erlebe ich: Himmel und Erde berühren sich! Diese zutiefst nährnde Erfahrung mit anderen zu teilen, erfüllt mich jedes Mal von neuem mit Freude.

Handauflegen bei der EEB:

- Einführungskurs: Wo Himmel und Erde sich berühren
- Handauflegen bei sich selbst – online
- Handauflegen bei sich selbst in Präsenz
- Mit Handauflegen durch das Jahr

Aktuelle Angebote der EEB (Auswahl)

- 3.-5. Nov.: Väter-Kinder-Wochenende Messerbau
- 20. Nov.: Thomas Seiterich: Letzt Wege in die Freiheit. Pfadfinderinnen im Widerstand
- Ab 14. März 2024: Romanik in Köln
- Ab 2. April 2024: Familien-Studienreise nach Rom

Alles unter: www.erwachsenenbildung-freiburg.de

Haushaltsgeräte **Elektro Bareiss** Küchenstudio
Fachhandel

Lehener Straße 17
79106 Freiburg
Tel.: 0761 380 9130
www.elektro-bareiss-shop.de

s-immobilien-freiburg.de

„Wir lieben was wir tun.“

„Ihr Partner für Sie und Ihre Immobilie.“

Das Team der Sparkassen Immobilien Freiburg
Telefon 0761 219-0 | info@s-immobilien-freiburg.de
Nutzen Sie unsere Kompetenz und Erfahrung aus über 40 Jahren als Marktführer rund um das Thema Immobilien.

#wirliebenwaswirtun #immobilie #suchen #finden

Offsetdruck ⊕ Digitaldruck ⊕ Buchdruck ⊕ Grafik ⊕ Medien
Ihr Partner für Vereins- und Geschäftsdrucksachen

Druckerei WINTER GmbH

Telefon 07634 2789 · Telefax 07634 4770 · info@druckerei-winter-gmbh.de
⊕ **Uhlandstraße 13 · 79423 Heitersheim** ⊕



Sonntag 5.11.23

TAG DES ALTEN FRIEDHOFS

14.00 Uhr Begrüßung Dr. Corinna Zimber
Grußwort Erster Bürgermeister Ulrich von Kirchbach

14.30 Uhr Führungen

- Dr. Mona Djabbarpour: *Engel auf dem Alten Friedhof*
- Dr. Gerhard Krieger: *Grabmale von Medizinern*
- Dr. Valerie Möhle: *Heilige Helfer. Heiligendarstellungen auf Grabmalen*
- Hans Sigmund: *Der Alte Friedhof im Wandel der Zeit*
- Kristina Welss: *Freiburger Wohltäter*

15.30 Uhr Wiederholung einzelner Führungen

16.15 Uhr Konzert des Posaunenchores der Ludwigs-
kirche unter Leitung von Ekkehard Lippold

Treffpunkt: Vorhalle der St. Michaelskapelle
auf dem Alten Friedhof in Freiburg.

Für das leibliche Wohl wird mit Glühwein,
Kinderpunsch und Gugelhupf gesorgt.



**FREUNDE
DES ALTEN
FRIEDHOFS**

Gesellschaft der Freunde und Förderer des Alten Friedhofs in Freiburg im Breisgau e.V. | www.alter-friedhof-freiburg.de



Das neue Lapidarium auf dem Alten Friedhof

Jedes Jahr findet auf dem Alten Friedhof eine **Rüttelprobe** zur Standsicherheitsprüfung der Grabmale statt. Und jedes Jahr wird dabei festgestellt, dass einige Grabmale nicht fest genug im Boden verankert sind. Damit stellen diese „Wackelkandidaten“ eine Gefahr für die Allgemeinheit (z.B. für spielende Kinder) dar und müssen gesichert werden. Bisher wurden die Grabmale entweder mit Flatterband auffallend (aber sehr unschön) abgesperrt oder gleich ganz abgebaut und unter einer großen, blauen Plane nahe des Carports in der Nordwestecke des Parks abgelegt. Letzteres galt immer schon nur als Notlösung, da unter Planen Schwitzwasser entsteht. Im Winter gefriert die Nässe dann im Stein und sprengt die Oberfläche auf. Die Freunde des Alten Friedhofs haben seit Jahren auf diesen Missstand hingewiesen und für den Bau einer adäquaten Lagerstätte plädiert. Dieses Zwischenlager soll nun entstehen - und zwar auf dem Alten Friedhof selbst, damit die Transportwege kurz bleiben.



Provisorisches Lager für Grabmale

Das Gebäudemanagement der Stadt Freiburg (GMF) lässt in den nächsten Monaten ein **Lapidarium** errichten. Der Holzbau soll nicht nur die Möglichkeit für eine Zwischenlagerung von Grabmalen, sondern auch Platz für kleine Restaurierungsarbeiten bieten. Auch soll er in seiner äußeren Gestalt möglichst unauffällig sein und sich gut in die Umgebung einpassen. Deshalb hat das GMF in Absprache mit den Freunden des Alten Friedhofs als Standort den Platz des bisherigen Carports gewählt. Die Zufahrt erfolgt von der Stadtstraße. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich Anfang November 2023 beginnen.

Der erste Schritt des Bauprojekts wird der **Abbruch des bestehenden Carports** sein. Noch im November soll die Baustelle eingerichtet und der Wegebereich vorbereitet werden. Daran anschließend erfolgt die Verlegung der benötigten Leitungsstrecke für Strom, Wasser und Abwasser. Die entsprechenden Bereiche werden gemäß Baufortschritt gesichert und abgesperrt.



Bestehender Carport auf dem Alten Friedhof

Anfang nächsten Jahres soll dann das Fundament für das Lapidarium gesetzt werden. Im Zuge der Baumaßnahme wird ein größerer Bereich mit einem **Bauzaun** abgesperrt, um Platz für die Errichtung des Baus sowie die notwendige Zwischenlagerung von Material und Fahrzeugen zu schaffen. Der Zaun ist auch deshalb notwendig, um während der Bauzeit die Grabmale in der Umgebung angemessen zu schützen. Das bedeutet leider, dass einige Grabsteine und Grabfelder vorübergehend nicht zugänglich sein werden.



Ansicht des neuen Lapidariums

Für Juni 2024 ist die Fertigstellung des Lapidariums geplant. Damit verschwindet die große, blaue Plane zur Zwischenlagerung von Grabmalen hoffentlich auf Nimmerwiedersehen ...

Corinna Zimmer

Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Alten Friedhofs in Freiburg e.V.



Wenn Sie die **Freunde des Alten Friedhofs** unterstützen möchten, treten Sie unserer Fördergesellschaft bei! Der Mindestbeitrag beträgt 15 € pro Jahr.

Weitere Informationen erhalten Sie am **Tag des Alten Friedhofs** am 5.11.2023 (ab 14 Uhr, siehe Vorankündigung) oder auf der Internetseite www.alter-friedhof-freiburg.de

Ein Abend voller Magie und Überraschungen

Varieté am Seepark vom 02.-12. November 2023

Atemberaubenden Darbietungen großartiger Künstlerinnen und Künstler aus der internationalen Varieté- und Zirkusszene werden das Publikum beim Varieté am Seepark vom 2. bis 12. November verzaubern. Durch den Abend führt der preisgekrönte Zauberkünstler Erasmus Stein.

Die Künstlerinnen und Künstler im diesjährigen Programm (Änderungen vorbehalten):

- Erasmus Stein

Seine explosive Mischung aus Witz und Magie garantiert eine verblüffende Show. Erasmus lässt die Realität einen Kopfstand machen.

- Duo Kalashnyk Brothers

Bereits als Kinder besuchten die Ukrainer Andrey und Bogdan eine Sportakrobatikschule. Heute gehören sie in der Artistenszene mit ihrer kraftvollen Hand-auf-Hand-Akrobatik zu den Spitzenkönnern und treten international auf.

- Olena Shapoval

Kraft, Eleganz und eine gehörige Portion Sexappeal vereint die Artistin Olena Shapoval in einer eindrucksvollen Darbietung voller Dynamik. Ein fließender Übergang aus Tanz und Akrobatik an einer sich um die eigene Achse drehenden Stange. Das ist Pole Dance auf ganz hohem Niveau.

- Maxim Krieger

Mit seinem unglaublichen Gleichgewichtssinn und seiner großartigen Körperbeherrschung ist der aus einer russischen Zirkusfamilie stammende Artist einer der führenden Vertreter der Kunstform Rola Rola, die ursprünglich aus dem alten China stammt.

- Duo Alexandra & Angelina

Kontorsion heißt die Kunst, den Körper in außergewöhnlichem Maße zu verbiegen. In ihrer Partnerperformance zeigen die beiden jungen Ukrainerinnen grazil eine beeindruckende Figuren-Vielfalt.

- Duo Bike

Yan Sokolovsky und Maria Iliencko, ein Paar aus der Ukraine, führen einen extremen Fahrrad-Act auf. Yan macht verrückte Tricks und Sprünge um und über seine tapfere Assistentin Maria. Der Profisportler vertrat die Ukraine bei Radtrial-Weltmeisterschaften bis er beschloss, eine eigene Show zu kreieren.

- Francisco Obregon

Der mehrfach ausgezeichnete Musiker und Puppenspieler aus Chile (siehe Foto) begann seine Karriere als Straßenartist. So kam er auch nach Europa, wo er bereits in mehreren Ländern auftrat. Mit seiner populärsten Figur, der lebensgroßen dramatischen Sophia kommt er nun nach Freiburg. Francisco lässt die Puppe tanzen.

- Compagnie des Plumés

Aus Frankreich kommen Diane Dugard und Juan Cocho, und sie spielen eine bezaubernde Geschichte von Bobby Hund im Restaurant.

Vorstellungen

Bürgerhaus am Seepark vom 2. bis 12. November 2023
täglich 16 und 20 Uhr, sonntags 15 und 19 Uhr
Spielfrei am 6. November 2023

Karten beim Veranstalter, bei Reservix und bz-ticket.de.

Alle Informationen: www.variete-am-seepark.de



Bauen in Freiburg: Kehrtwende JETZT!

Der Wohnungsbaumarkt in Freiburg steht faktisch still, obwohl Wohnraum dringend benötigt wird.

Warum? Weil Oberbürgermeister Horn sowie eine Mehrheit des Freiburger Gemeinderats Bedingungen festlegen, unter denen kein Unternehmen wirtschaftlich bauen kann. Bezahlbarer Wohnraum ist mit Grundstückspreisen von über 2.000,00 € für Bauland und 5.000,00 € Baukosten pro Quadratmeter Wohnraum nicht zu realisieren. Selbst der beste Taschenrechner kommt zu keinem anderen Ergebnis, auch weil die Bauzinsen die 4 %-Marke deutlich überschreiten. Nicht umsonst geben jetzt schon zahlreiche Familien im Umland ihre Bauabsichten auf und ihre Grundstücke an die Gemeinden zurück.

Sogar gemeinwohlorientierte Wohnbauinitiativen aus Freiburg wenden sich inzwischen an den Freiburger Gemeinderat und erklären, dass unter den aktuellen Bedingungen bezahlbarer Wohnraum nicht zu bauen ist. Spätestens jetzt ist jedem klar, dass der von der Stadt Freiburg vorgegebene und vom Gemeinderat beschlossene Weg eine völlig verfehlte Wohnungsbaupolitik darstellt und einer gründlichen Korrektur bedarf.

Was ist also zu tun?

Man kann auf Maßnahmen der Bundesregierung warten, also die Verantwortung auf andere abschieben. Man kann aber auch beschließen, die Freiburger Rahmenbedingungen so zu verändern, dass so viel Wohnungen wie möglich gebaut werden können. Es macht zum Beispiel keinen Sinn, einen zu 50 % geförderten Mietwohnungsbau zu verlangen, wenn dieser überhaupt nicht finanziert werden kann und deshalb gar nichts gebaut wird.

Also Schluss mit der Traumtänzerie und endlich hin zu einer realistischen Freiburger Wohnungsbaupolitik. Weg mit dem Beschluss, Grundstücke nur noch in Erbpacht zu vergeben. Dieses Modell verhindert den Wohnungsbau, verhindert Familieneigentum und fördert Altersarmut.

Die Quote für geförderten Mietwohnungsbau muss flexibel und den jeweiligen Rahmenbedingungen angepasst werden.

Die Quote für geförderten Mietwohnungsbau muss flexibel und den jeweiligen Rahmenbedingungen angepasst werden.

Schluss mit der Subventionierung der Freiburger Stadtbau GmbH (FSB) mit fast 150 Millionen. Die FSB soll wie in früheren Zeiten wieder verpflichtet werden, kostendeckend zu arbeiten. Die eingesparten Millionen können dann für den Erwerb von Baugrundstücken und Wohnungseigentum für Familien eingesetzt werden.

Erbbaugrundstücke sollen an Alteigentümer verkauft werden dürfen. Mit dem erwarteten Verkaufserlös von ca. 50 Millionen Euro könnten Baugrundstücke gekauft und der Wohnungsbau angekurbelt werden. Es soll mit erfahrenen und wirtschaftlich handelnden Baugenossenschaften gebaut werden. So kann auch genossenschaftliches Bauen für alle erfolgreich sein und tausenden Mitgliedern preiswerten Wohnraum verschaffen.

Aktionsplan „Bauen für Freiburg“.

Das seit Jahren angekündigte Baulückenkataster muss endlich vorgelegt werden, um die seit Jahrzehnten bestehenden Baulücken in Freiburg zu schließen. Gleiches gilt für die Förderung der Aufstockung von Gebäuden, den Dachausbau sowie die Überbauung von Garagen- und Parkarealen, zum Beispiel bei Supermärkten.

Wir brauchen ein Miteinander aller Wohnungsbauakteure in Freiburg und müssen verlorengegangenes Vertrauen in baupolitische Entscheidungsprozesse, aber auch in Planungs- und Genehmigungsverfahren wiederherstellen. Die personelle Aufstockung der Baubehörden und eine grundlegende Reform für schnellere Verwaltungsabläufe sind unverzichtbar.

Es gibt also viel zu tun. Kehrtwende jetzt!



Anmeldung zum Newsletter:
fraktion-freie-waehler-freiburg.de



Kai Vesper Dr. Johannes Gröger Gerlinde Schrempp

Aus Herdern, für Herdern

Makler gibt es viele, echte Immobilienexperten nur wenige!



JETZT
UNVERBINDLICH
ONLINE
BEWERTEN.



Einfach QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones scannen und direkt zur kostenlosen Immobilienbewertung gelangen!

Immobilie bewerten, verkaufen, vermieten?

Lassen Sie sich von unseren Immobilienexperten beraten!

Wir freuen uns auf den persönlichen Kontakt mit Ihnen.

Klein Immobiliengruppe
Habsburgerstr. 97
79104 Freiburg-Herdern
Tel.: 0761- 28 5 28 38 5
Mail: kontakt@klein-immobiliengruppe.de
www.klein-immobiliengruppe.de

klein 
Immobilien**gruppe**